

Erledigt

Upgrade auf Mojave führt zu "installer resources were not found"-Fehler

Beitrag von „wuestling“ vom 10. November 2018, 10:45

Habe Mojave von meinem 10.13.6-System upgraden wollen und machte es ziemlich genau wie [hier](#) vorgeschlagen (einziger Unterschied: Ich hatte schon einen APFS-Container mit einem Volume drin und habe dann ein neues Volume für 10.14 hinzugefügt).

Beim Booten (verbose-Option) kommen sehr viele Msgs, also viel mehr als beim Booten mit 10.12.6 oder 10.13.6. Leider liefert "dmesg" danach in Terminal nur noch die letzten paar 100 Zeilen, die nur noch Infos über IOAudioEngine enthalten. Und das "log"-Cmd geht nicht im Installer-System (ist auch kein logd geladen). Hmm - das scheint normal zu sein mit den vielen Ausgaben bei Installern.

Die beste "Lösung" fand ich hier: <https://bartechtv.com/mac-os-10.14-upgrading-mojave-on-hackintosh/>

Es scheint daran zu liegen, daß ich auf eine m.2-NMVe-SSD installieren will.

Vermutlich fehlt da der passende Treiber, oder **Mojave mag es nicht, wenn die "native" SSD keine 4K-Blocks kann?**

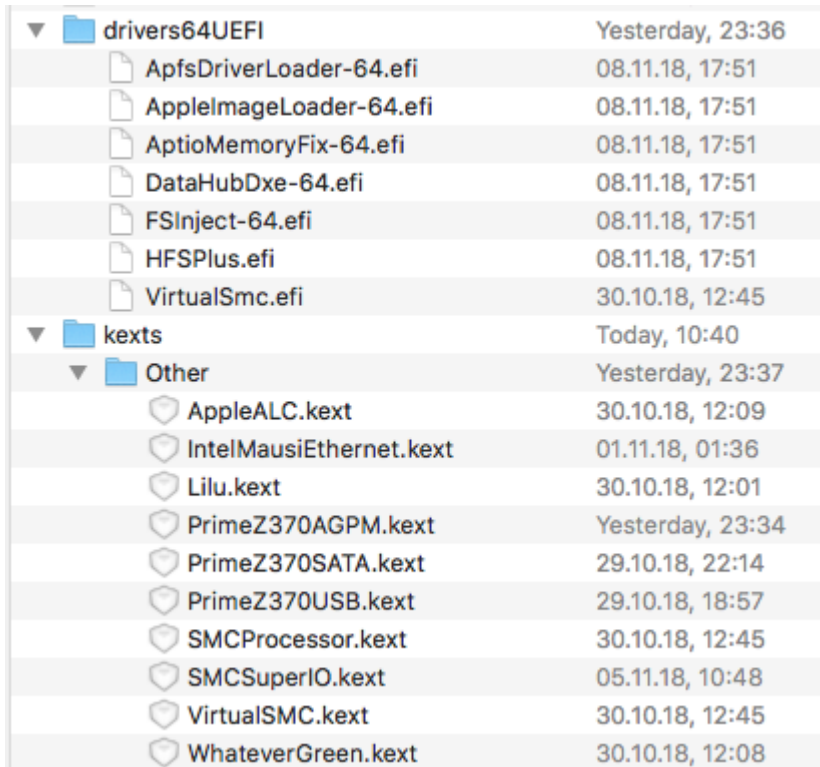
Dazu fällt mir auch dieser reddit-Post ein: [Installed OCZ RD400 NVMe in my 10.12.4 Haswell Hack](#). Der sagt, daß die Samsung-SSDs keine 4K-Sektoren können, APFS das aber gerne hätte. Vielleicht bestelle ich mir mal die OCZ-SSD. Oder kennt jmd. bessere Alternativen für m.2?

Das Installer-Volume ist ja generell funktionsfähig, sonst wäre der Installer gar nicht hochgekommen. Und mein 10.12.6 und 10.13.6 booten alle beide prima von der selben NVMe-SSD.

Kennt jemand das Problem und weiß eine bessere Abhilfe als das Installieren auf ein anderes

Medium und dateiweise Umkopieren?

Hier noch ne Ansicht meiner EFI-Treiber und kexts. Fehlt da vielleicht etwas zum Booten von APFS & NVMe?



The screenshot shows a file explorer window with the following structure:

- ▼ drivers64UEFI Yesterday, 23:36
 - ApfsDriverLoader-64.efi 08.11.18, 17:51
 - AppleImageLoader-64.efi 08.11.18, 17:51
 - AptioMemoryFix-64.efi 08.11.18, 17:51
 - DataHubDxe-64.efi 08.11.18, 17:51
 - FSInject-64.efi 08.11.18, 17:51
 - HFSPPlus.efi 08.11.18, 17:51
 - VirtualSmc.efi 30.10.18, 12:45
- ▼ kexts Today, 10:40
 - ▼ Other Yesterday, 23:37
 - AppleALC.kext 30.10.18, 12:09
 - IntelMausiEthernet.kext 01.11.18, 01:36
 - Lilu.kext 30.10.18, 12:01
 - PrimeZ370AGPM.kext Yesterday, 23:34
 - PrimeZ370SATA.kext 29.10.18, 22:14
 - PrimeZ370USB.kext 29.10.18, 18:57
 - SMCProcessor.kext 30.10.18, 12:45
 - SMCSuperIO.kext 05.11.18, 10:48
 - VirtualSMC.kext 30.10.18, 12:45
 - WhateverGreen.kext 30.10.18, 12:08

Clover-Config ist auch angehängt.

Beitrag von „al6042“ vom 10. November 2018, 13:23

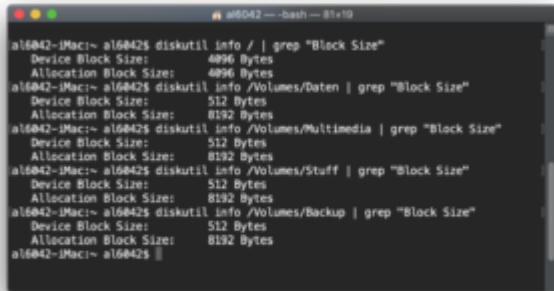
Ich hatte das Thema auch, dass mir der damalige Installer sagte, dass die Ressourcen nicht finden konnte.

Ich habe in der BÜchse aber noch drei drehende Platten als Datengräber im HFS+ Format drinnen, die ich für die Installation mal abhängt habe.

Danach lief es schurstracks durch.

Ich habe die Platten danach mal inspiziert, aber keine Infos zu Überresten alter Install-Versuche oder Einträgen in deren EFI gefunden.

Ich könnte mir vorstellen, dass das am prüfen der APFS-Verteilung auf den zusätzlichen Platten oder deren Sektor-Größen liegt.



```
al6042-iMac:~ al6042$ diskutil info / | grep "Block Size"
Device Block Size: 4096 Bytes
Allocation Block Size: 4096 Bytes
al6042-iMac:~ al6042$ diskutil info /Volumes/Daten | grep "Block Size"
Device Block Size: 512 Bytes
Allocation Block Size: 8192 Bytes
al6042-iMac:~ al6042$ diskutil info /Volumes/Multimedia | grep "Block Size"
Device Block Size: 512 Bytes
Allocation Block Size: 8192 Bytes
al6042-iMac:~ al6042$ diskutil info /Volumes/Stuff | grep "Block Size"
Device Block Size: 512 Bytes
Allocation Block Size: 8192 Bytes
al6042-iMac:~ al6042$ diskutil info /Volumes/Backup | grep "Block Size"
Device Block Size: 512 Bytes
Allocation Block Size: 8192 Bytes
al6042-iMac:~ al6042$
```

Beitrag von „wuestling“ vom 10. November 2018, 15:48

[al6042](#) Was du beschreibst, mit deiner Lösung, wird auch auf der verlinkten Seite vorgeschlagen - aber nur, wenn man auf eine SATA-Disk installieren will. Für meinen Fall, also auf NVMe, steht explizit da, daß das nicht reicht. Auch andere Seiten mit dem selben Thema sagen das.

Ich habe nun die RD400 bestellt und werde berichten.

Beitrag von „al6042“ vom 10. November 2018, 15:51

Alles klar...

mich wundert auch, dass die Situation bei der NVMe meines KBL-Systems auftauchte, während die gleiche NVMe auf meinen SKL-System, mit einer weiteren SATA-SSD unter HFS+, nicht

gezickt hat.

Beitrag von „Noir0SX“ vom 10. November 2018, 16:21

Wenn das [Hat jmd. eine OCZ RD400 \(Toshiba RVD400\) m.2 NVMe SSD im Einsatz?](#) dann auch noch zum Problem gehört, könnte auch das eine Lösung sein

<https://github.com/RehabMan/pa...block-size-capable-drives>

https://github.com/RehabMan/pa...ster/config_patches.plist

Beitrag von „wuestling“ vom 14. November 2018, 23:01

Ich habe mir nun die Toshiba RD400 besorgt und sie auf 4K-Sektoren eingerichtet (iBored zeigt nun auch an, daß die Sektorgröße 4096 statt den normalen 512 ist).

Leider hilft das nicht bei meinem Problem. Ich bekomme weiterhin die selbe Fehlermeldung, nachdem der Mojave-Installer (habe den für 10.14.0 als auch den für 10.14.1 probiert) das Installer-System auf das Ziel-Volume kopiert hat und ich dann den PC von da starte.

Dabei macht es keinen Unterschied, ob das Volume vorher per APFS oder HFS+ formatiert wurde. Auch kein Unterschied, ob ich auf ein frisches Volume oder eins mit High Sierra installiere.

Das heißt, was auch immer ich probiere - ich kann Mojave überhaupt nicht auf meinem System installieren. High Sierra und 10.12 laufen prima.

Mache ich etwas falsch? Ich nehme doch an, ich kann einfach den HackMac in High Sierra booten, dann den Mojave-Installer von dort starten und dann sollte es klappen, nicht wahr?

Beitrag von „Unwesen“ vom 15. November 2018, 11:08

[Zitat von wuestling](#)

ich kann Mojave überhaupt nicht auf meinem System installiere

Ein work around könnte sein, es auf einem anderen System (oder auch ne USB-Platte) zu installieren und dann

auf die NVMe zu klonieren

Beitrag von „wuestling“ vom 15. November 2018, 11:48

Ja, das werde ich mal probieren - allerdings würde ich gerne verstehen, warum das Neuinstallieren auf der SSD nicht geht. Ich werde nochmal probieren, es auf eine SATA-SSD zu installieren. Vielleicht liegt's daran, daß ich auf eine m2-NVMe installieren will.

Hat hier denn schon jmd. erfolgreich ein Mojave direkt auf eine NVMe installieren können?

Ha! Pietro, der TINU-Autor, meinte grad, daß es am nvram liegen könnte. D.h, evtl. merkt sich der "Mac" nicht die Install-Location, weil das nvram nicht richtig funktioniert. Ich werde nachher mal probeweise **EmuVariableUefi-64.efi dazupacken**, wie er vorschlug.

Beitrag von „cobanramo“ vom 15. November 2018, 12:31

Nur mit **EmuVariableUefi-64.efi** wirds nicht funktionieren, da musst du auch den AptioDriver angucken.

1. **OsxAptioFixDrv** verschiebt Kernel-Regionen, deren gewünschter Speicherbereich blockiert

ist temporär und stellt sie nach dem Bootvorgang wieder her. = **NVram nativ Beschreibbar**.

2. **OsxAptioFix2Drv** tut dies nicht (wenn was blockt, ist Schluss).

3. **AptioMemoryFix** = **OsxAptioFix2Drv** + **slide-Automatik** (Speicherbereich des Kernel wird dynamisch festgelegt, beugt Bootfehlern vor) + "**EmuVariableUefi-64.efi**" + weitere kleine Fixes.

4. **OsxAptioFix3Drv** = **OsxAptioFix2Drv** + "**EmuVariableUefi-64.efi**"... warum es den gibt? Weil Slide nicht vorhanden.

Gruss Coban

Edit;

Hier mal ne auszugsweise Originalen;

New set of memory fix drivers.

OsxAptioFixDrv and **OsxAptioFix2Drv** reverted to rev before 4368 so without NVRAM support. Let them stay here for history. And sometimes **OsxAptioFixDrv** is only working version for high warped memory map.

OsxAptioFix2Drv is a reduced version without relocation blocks and may not work on some hardware or with older OS version. But this version supported Hibernation while first one no.

OsxAptioFix3Drv is a **OsxAptioFix2Drv** rev 4369 renamed to be different. This version supported NVRAM. More runtime fixes in 4379. This version can be improved by clover crew in future.

AptioMemoryFix included in the package is third-party memory fix driver used as is. It is probably better than **OsxAptioFix***. Choose it for a first attempt.

OsxLowMemFixDrv is also memory fix driver, not improved since rev608.

SIC! These 5 drivers should not be used simultaneously! Choose one of them!

Clover will be updated for mutually exclusion.

AptioInputFix is included in the package now. It is keyboard driver to support FileVault2 for

those who have AMI UEFI BIOS.

Beitrag von „DSM2“ vom 15. November 2018, 13:12

[Zitat von wuestling](#)

Hat hier denn schon jmd. erfolgreich ein Mojave direkt auf eine NVMe installieren können?

Ein paar hundert Mal (gefühl) ohne Probleme....

Beitrag von „wuestling“ vom 15. November 2018, 15:32

Danke, DSM2, für die Bestätigung. Jetzt weiss ich definitiv, dass es eigentlich klappen müßte.

@[cobanramo](#) Ich hatte den EmuVariableUefi-64.efi testweise hinzu, und dann nen Test gemacht, indem ich das nvram setze, neu boote, und dann prüfe, ob der Wert noch drin steht. Tat er nicht. Also den EmuVariableUefi wieder raus, noch ein wenig mit den nvram-Settings in Clover Configuration experimentiert, und dann wieder den Test gemacht - jetzt geht's.

Allerdings habe ich den Test nicht VORHER gemacht, so daß das nvram evtl. auch schon zuvor richtig ging (also ohne Emu).

Ich glaubte nur, daß es daran liegt, weil in den macOS System Prefs die Startup Disk nicht eingestellt bleibt, d.h. nach einem Neustart ist wieder keine Startup Disk selektiert, wie es bei einem normalen Mac eigentlich der Fall wäre. **Ist das nun beim Hacki normal, daß die Startup Disk nicht persistent ist?**

Wenn die persistent setzbar sein sollte, und mein nvram ja grundsätzlich geht, dann könnte ich

mir vorstellen, daß hier der Hund begraben liegt - **denn wenn das zuvor vom Installer gesetzte boot-device beim Reboot nicht mehr gesetzt ist, dann würde es Sinn machen, wenn der Prozess dann mit o.g. Fehler abbricht**, weil dann ja nicht mehr bekannt ist, wohin das OS installiert werden soll, nicht?

Update

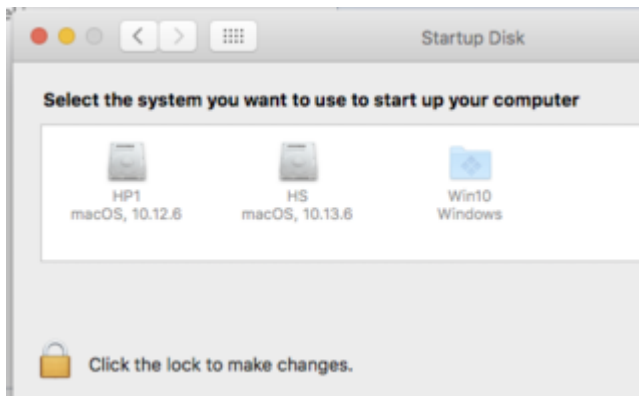
Also, wenn ich die Startup Disk setze und dann System Prefs beende und neu starte, zeigt es das zuvor ausgewählte Volume auch wieder an. D.h, soweit ist das Setting permanent. Wenn ich dann neu starte, wählt Clover auch das grad ausgewählte Volume zum Booten aus - d.h, die Info landet auch korrekt im nvram. Aber dann, wenn macOS wieder oben ist, zeigt Startup Disk keine Auswahl mehr an - das ist seltsam, nicht?

Beitrag von „DSM2“ vom 15. November 2018, 15:34

Also ich kann von meinen Maschinen berichten das das Boot Drive immer persistent ist und sich nicht verändert, NVRAM funktioniert bei mir aber auch korrekt.

Beitrag von „wuestling“ vom 15. November 2018, 16:16

Aber wird das Boot Drive bei dir auch hier korrekt angezeigt, bei mir nämlich nicht:



Beitrag von „cobanramo“ vom 15. November 2018, 17:22

Ich werde das mal genauer angucken bei mir und berichten.

Edit;

Also die Funktion scheint zu funktionieren aber wird dort nach neustart nicht als zuletzt definierte angezeigt. Ich kann unter MacOS --> Windows Partition auswählen und nach neustart lande ich bei Clover Auswahl bei meiner Windows Partition. Hier ist aber anscheinend ein Fehler im Clover, da wird nicht mehr meine definierten 5 Sekunden runtergezählt, da muss ich noch mal Enter klicken. Da bei mir unter Windows die BootCamp Software nicht installiert ist kann ich natürlich die retourkutsche von Windows --> MacOS Partition nicht testen. Zurück zu MacOS startet sogar meine letzten geöffneten Dateien & Programme automatisch.

Abgesehen von all dem hab ich aber dieses "INSTALLER RESOURCES WERE NOT FOUND" Fehler nicht, ich setze auch Nvme & mehrere HD's ein und musste nie was abhängen oder ne andere lösung suchen. Hab auch ganz sicher mehrere dutzend HS und Mojave Installationen hinter mir bei gleicher konfiguration.

Gruss Coban



Beitrag von „wuestling“ vom 15. November 2018, 23:04

Also, auch ein Mojave-System, das ich auf einem MBAir 2015 eingerichtet habe, läßt sich nicht starten von meinem Hacki - es kommen ewig viele Meldungen, daß kexts nicht korrekt (signiert?) sind, und dann gibt's nen automatisch Reboot (KP, nehme ich an). Vielleicht ist was mit der EFI-Konfig falsch. Aber was? Kexts und .efi-Files sind auf dem neusten Stand.

Anbei mal meine EFI (habe die executables aus den kexts gelöscht, sowie BOOTX64.efi und CLOVERX64.efi entfernt, um Platz zu sparen), falls sich das jmd. ansehen mag.

Beitrag von „griven“ vom 15. November 2018, 23:18

Dieser Fehler ist bekannt und relativ weit verbreitet also der im Betreff genannte. Der Fehler tritt immer wieder auf wenn mehr als eine Platte im System vorhanden ist und das Ziel für die Mojave Installation nicht unbedingt die erste Platte ist und/oder der NVRAM nicht beschreibbar ist oder dessen Emulation nicht richtig funktioniert.

Der macOS installer (egal ob Update aus dem laufenden System oder vom USB Stick) kopiert im ersten Step der Installation das BaseSystem und die Installationsfiles auf die Platte auf die installiert werden soll und schreibt nach getaner Arbeit diverse Einträge in den NVRAM zum

einen einen von dem aus der nächste Start erfolgen soll (Install macOS from macOS Installer) zum anderen aber auch einen der Informationen darüber enthält wo die Installationspakete zu finden sind. Funktioniert das nicht wie vorgesehen dann startet Clover von sich aus nicht den Installer man muss ihn anwählen der Installer startet dann findet aber im NVRAM nicht die den nötigen Pfad das Ergebnis ist genannte Fehlermeldung. Umgehen kann man das indem man nur die Platte im System belässt auf der macOS installiert werden soll oder eben dafür sorgt das der NVRAM/PRAM tut wie er soll.

Beitrag von „wuestling“ vom 16. November 2018, 02:27

Nun, das NVRAM tut ja anscheinend, wie es soll. Da kann ich also nix fixen. Entweder ich fixe Clover oder trenne die anderen Disks. Mal sehen, was einfacher ist...

Beitrag von „griven“ vom 22. November 2018, 00:33

Interessant wäre natürlich hier auch ein Ergebnis zu lesen also nur zu lass uns an der Lösung teilhaben mag ja vielleicht auch andere geben mit ähnlich gelagerten Problemen.

Beitrag von „wuestling“ vom 27. November 2018, 17:22

Ich hab's dann nicht weiter verfolgt, weil ich auf dem Hacki das 10.14 eh nur testweise installieren wollte. Ich habe 10.14 nun auf meinem MacPro laufen. Daher leider keine Lösung von mir. Sollte ichs doch nochmal probieren und hinkriegen, füge ich ne Antwort hin ein (hab's extra notiert).

Ich warte auch noch auf Hilfe von [apfelnico](#) wg. USB3-Problemen in 10.12 - wenn das dann gelöst ist, wollte ich auch noch meine Bauanleitung veröffentlichen.